

NACHRICHTEN

Sperrung in der Von-der-Leyen-Straße

Blieskastel. Auf Grund von Dacharbeiten ist die Von-der-Leyen-Straße in Blieskastel-Mitte ab dem Gebäude der Bank 1 Saar am heutigen Dienstag gesperrt. Die Sperrung wird im Zeitraum von 7.45 bis 14.15 Uhr aufrechterhalten. Der Paradeplatz ist von der Sperrung nicht betroffen und kann angefahren werden. Das teilte die Stadtverwaltung mit. *bea*

Friedhofsbäume sind Thema im Ortsrat

Reinheim. Der Ortsrat Reinheim tagt am morgigen Mittwoch, 11. Dezember, um 19.15 Uhr im Nebenzimmer der Grenzlandhalle. Themen sind unter anderem die Ortseingangsschilder, Bäume am Friedhof und der Jahresrückblick 2013. *bea*

Weihnachtskarten selbst basteln

Blieskastel. Die Katholische Erwachsenenbildung Saarpfalz (KEB) lädt am heutigen Dienstag von 16 bis 19 Uhr ins Familienzentrum, Florianstraße 1 nach Blieskastel zum Workshop „Karten basteln und entspannen: Weihnachtskarten“ ein. Unter Leitung von Kerstin Staab erfahren die Teilnehmer, wie sich auch ohne Vorkenntnisse Karten in 3D-Optik, Aktionskarten oder geprägte Karten basteln lassen. *red*

• Infos und Anmeldung unter Tel. (0 68 42) 5 10 42 64.

Senioren-Union feiert Weihnachten

Blieskastel. Die Weihnachtsfeier der CDU Senioren-Union des Stadtverbandes Blieskastel findet am Mittwoch, 11. Dezember, um 17 Uhr im Gasthaus Schuwer in Aßweiler statt. Kostenbeitrag für das Essen: fünf Euro. *red*

Jahresabschluss bei der Arbeitsgemeinschaft

Niedergailbach. Am Mittwoch, 11. Dezember, trifft sich die Niedergailbacher Arbeitsgemeinschaft. Um 18 Uhr wird im Nebenzimmer der Gemeinschaftshalle während der Jahresabschlussitzung über das nächstjährige Veranstaltungsprogramm und über die Vorbereitung der Zeltkirch gesprochen sowie Jahresrückblick gehalten. *ott*

Kaffeenachmittag im Dorfgemeinschaftshaus

Walsheim. Am Mittwoch, 11. Dezember, findet der Kaffeenachmittag in Walsheim statt. Beginn ist um 15 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus „Zur alten Schule“. *ott*

Sprechstunde bei der Versichertenältesten

Gersheim. Die Versichertenälteste der Deutschen Rentenversicherung, Rosi Müller-Hau, bietet am Donnerstag, 12. Dezember, von 15 bis 17 Uhr, im Gersheimer Rathaus Sprechstunden an. Die Versicherungsunterlagen sowie ein gültiger Ausweis sind mitzubringen. *red*

• Weitere Termine können unter der Telefon (0 68 42) 6986 vereinbart werden.

PRODUKTION DIESER SEITE:
PETER NEUHEISEL
MARTIN WITTENMEIER

Ein Konzert fürs Herz

Bexbacher Chörchen sang am Sonntag besinnliche Stimmung herbei

Wer dem Alltagsstress, der besonders in der Vorweihnachtszeit groß ist, entfliehen wollte, der war am Sonntag in der St. Barbara-Kirche in Oberbexbach am richtigen Ort. Hier sang das Bexbacher Chörchen.

Von Merkur-Mitarbeiter
Thorsten Wolf

Oberbexbach. „Jetzt ist sie wieder nah, die wunderbarste Zeit im Jahr“. Mit dem Titel des Weihnachtskonzerts des Bexbacher Chörchens stimmte Gemeindefereferent Gregor Müller am Sonntagabend in der Oberbexbacher Kirche St. Barbara die Gäste passend ein. Der Auftritt des Chores sei Teil all dessen, so Müller, was am Ende dafür Sorge, „dass der Sinn dieses Festes verstanden werden kann. Und das geschieht ja bekanntlich nicht nur über den Verstand, sondern auch besonders über unser Herz“. So sei der Abend mit dem Bexbacher Chörchen „ein Geschenk, weil er uns eine Ahnung davon gibt, was Weihnachten in den Herzen der Menschen bedeutet“.

Unter der Leitung von Isolde Fernes-Blatt gelang es dem Bexbacher Chörchen nach Gregor Müllers Einführung dann ohne Mühe, die allgegenwärtige Hektik der Vorweihnachtszeit vor die Türen von St. Barbara zu verbannen. Was blieb, war eine wunderbare Zeit der inneren Einkehr, getragen von den 19 Sängerinnen und Sängern. Schon im ersten Teil des Konzerts griff das Ensemble mit John Rutters „Die wunderbarste Zeit ist nah“ das Motto auf. Als Leitbild diente das Werk des 1945 in London geborenen Komponisten dann für die folgenden Stunden. Mit „Auf dem Weg nach Bethle-



Unter der Leitung von Isolde Fernes-Blatt hatte das Bexbacher Chörchen am Sonntag in St. Barbara in Oberbexbach zu einer musikalischen Besinnungspause in der hektischen Vorweihnachtszeit eingeladen. FOTO: THORSTEN WOLF

hem“ und „Kommt mit zum Stall von Bethlehem“, beide Lieder aus der Feder von Klaus Heizmann, eines 1944 in Haan geborenen, bekannten deutschen Komponisten, Musiker und Dirigenten der christlichen Musikszene tauchte das Bexbacher Chörchen dann in die Weihnachtsgeschichte ein.

Nach diesem ersten choralen Teil des Konzertes war es an Thomas Schneider an der Orgel, für eine weitere Klangfarbe und Facette des Weihnachtskonzertes zu sorgen. Von hoch oben im stimmungsvoll beleuchteten Kirchenschiff von St. Barbara erfüllte er den Raum mit „Wie schön leuchtet der Morgen-

stern“ als Choralfantasie von Dietrich Buxtehude. In den kurzen Spielpausen während Schneiders Orgelspiel hätte man die sprichwörtliche Stecknadel fallen hören. Danach war wieder das Chörchen aufgerufen, mit Adeste Fideles, Händels „Tochter Zion“ und Praetorius' „Den die Hirten lobeten sehre“ für stimmliche Akzente zu sorgen.

Im in der Folge immer wiederkehrenden Dreiklang des Abends aus Gesang, Orgelmusik und Wort wandte sich dann Gemeindefereferent Gregor Müller nach seiner Begrüßung zum zweiten und nicht letzten Mal an die Gäste. „Unsere Welt ist hell, manchmal grell geworden.

Scheinwerfer, Flutlicht, Lichtermeer.“ Dagegen seien die Kerzen des Adventskranzes, auch in der Kirche St. Barbara, fast unscheinbar. „Winzige Lichter inmitten der Lichtermeere, die wir täglich erleben.“ Doch würden diese kleinen Kerzen eine Ahnung „von einem größeren Licht geben. Es sind Kerzen, die uns nicht blenden und uns nicht mit einem Schlag berühmt, siegreich, zufrieden werden lassen. Und die uns auch nicht die Erfüllung aller Wünsche versprechen, sondern die uns Raum und Zeit für Entwicklung lassen.“ Auch würden diese Lichter nicht dazu auffordern, selbst des Glückes Schmied zu sein. Müller: „Es gibt einen, der euch das Glück bringt. Nicht laut und hell mit 100 000 Watt, sondern ganz klein und behutsam, wie ein kostbares Geschenk.“

„Jetzt ist sie wieder nah, die wunderbarste Zeit im Jahr.“

Motto des Konzerts

Bexbacher planen Ausflug mit Freunden

Partnerschaftsverein will sich mit Franzosen auf nach Dresden und Berlin machen

Der Bexbacher Partnerschaftsverein plant eine Reise gemeinsam mit Leuten aus der Bexbacher Partnergemeinde Pornichet. Von dort haben sich bisher 13 Teilnehmer angemeldet. Insgesamt sind noch Plätze frei.

Bexbach. Der Bexbacher Partnerschaftsverein hat im kommenden Jahr wieder einiges vor. Eine Premiere wird es in Sachen Partnerschafts-Reisen gemeinsam mit dem französischen Pendant Amicale Pornichet/Bexbach geben (wir berichteten kurz): „Wir wollen zusammen mit unseren französischen Partnern aus Pornichet eine gemeinsame Reise nach Dresden und Berlin unterneh-

men“, erläuterte der Geschäftsführer des Partnerschaftsvereins, Jörg Omlor, gestern im Gespräch mit der unserer Zeitung.

Die Freunde aus Frankreich kommen mit dem Hochgeschwindigkeitszug TGV nach Straßburg. „Dort holen wir sie mit dem Bus ab und fahren dann nach Dresden. Ein geführter Stadtrundgang mit den Schwerpunkten Zwinger, Semperoper und Residenzschloss eröffnet das Programm. Nachmittags steht eine Stadtrundfahrt an, unter anderem wird die Frauenkirche besichtigt.“ Am nächsten Tag geht es dann über Potsdam und Schloss Sanssoucis nach Berlin. „In der Hauptstadt werden wir

alle Sehenswürdigkeiten sehen, die die Stadt zu bieten hat. Am folgenden Tag stehen eine Schiffahrt auf der Spree und die Besichtigung des Berliner Reichstags an.“

Für den rund 120 Mitglieder starken Bexbacher Partnerschaftsverein ist die Reise mit den Kollegen aus Pornichet eine echte Premiere: „Wir freuen uns, dass aus Pornichet bereits 13 Anmeldungen vorliegen. Noch sind Plätze frei, es können nicht nur Vereinsmitglieder mitfahren, sondern alle Bexbacher Bürger“, so der Geschäftsführer. Zurzeit wird das Programm erarbeitet für den Jugendaustausch Bexbach – Pornichet im kommenden Jahr.

„Der Austausch läuft über unsere Jugendpflegerin Eva Meyer. Ende August können Jugendliche aus Bexbach für eine Woche nach Pornichet.“ Besuch aus der Partnerstadt Goshen im US-Bundesstaat Indiana kommt im Sommer: „Wir erwarten im Juni Bürgermeister Allan Kaufman mit einer kleinen Delegation.“ *rs*

• Wer Interesse hat, mitzufahren, kann sich noch anmelden: Noch sind Plätze frei. Auskünfte und Anmeldung bis 17. Dezember beim Bexbacher Partnerschaftsverein, Christine Simon unter der Tel. (0 68 26) 52 91 18 oder Jörg Omlor unter der Tel. (0 68 26) 52 91 43.

Kunst fürs ganze Jahr

Künstlerstammtisch und Stadtmarketing haben Kalender für 2014 vorgestellt

Kunst und Kalender – weil das so gut zusammenpasst, hat der Blieskasteler Stadtmarketing-Verein wieder einen ganz besonderen Jahreskalender in Auftrag gegeben. 13 Künstler haben an ihm mitgewirkt.

Blieskastel. Mitglieder des Blieskasteler Künstlerstammtisches haben zusammen mit dem Verein Stadtmarketing den Kalender 2014 gestaltet. Er wurde jetzt im Rahmen der Veranstaltung „Kultur am Sonntag“ in Blieskastel vorgestellt. Stolz auf die Zusammenarbeit mit den Künstlern und den außergewöhnlichen Blieskasteler Kalender zeigte sich der neue Vorsitzende des Stadtmarketing-Vereins Blieskastel, Rainer Schetting, der ihn zusammen mit der Kulturbeauftragten der Stadt, Brigitte Adamek-Rinderle, und den beteilig-

ten Künstlern vorstellte. Man wolle damit und auch bei künftigen Aktionen zusammenarbeiten, so die Verantwortlichen. Schetting bedankte sich bei den 13 Künstlern, die ihre Kunstwerke für den Kalender kostenlos zur Verfügung stellten.

Denise Altenkirch, Rose Brückner, „MIA“ Sabine Groll, Til Gläser, Katja Heß, Karl-Heinz Hillen, Renate Hurth, Marie-Anne Kropf, Peter Limbach, Gabi Michel, Iris Rickart, Roman Schmidt und Ursula Vogelsang, alles Teilnehmer am Blieskasteler Kulturstammtisch, haben Kunstwerke verschiedener Richtungen und Ausprägungen bereitgestellt. Fotografien, aber auch Zeichnungen, Gemälde, und Keramik, alles fotografiert, findet sich im Kalender.

Alle Werke sind kunstvoll dargestellt auf schwarzem Grund im

Format DIN A 3, der Kalender wurde in einer Auflage von 1000 Stück gedruckt. Im Kalender selbst gibt es auf einem besonderen Blatt auch eine kurze Biografie der beteiligten Künstlerinnen

und Künstler. Aus Anlass der Vorstellung des Kalenders stellten die Kunstschaffenden ihre Originalwerke für eine Ausstellung in der „oliVino Vinothek“ zur Verfügung. Diese ist bis zum Jahres-



Künstler zusammen mit Rainer Schetting und Brigitte Adamek-Rinderle (Bildmitte) bei der Vorstellung des Kalenders in der Vinothek. FOTO: FB

Weihnachtsmarkt in Einöd startet am kommenden Freitag

Einöd. Rechtzeitig zum dritten Adventwochenende wird der Einöder Weihnachtsmarkt eröffnet. Ausgerichtet wird der Budenzauber auf dem Dorfplatz von der Solidargemeinschaft und dauert von kommendem Freitag 13. Dezember, bis Sonntag, 15. Dezember. Die Häuschen der zwölf teilnehmenden Vereine öffnen ihre Pforten freitags um 18 Uhr. Vertreten sind auf dem Dorfplatz die Feuerwehr, die protestantische Kirchengemeinde, die Kindertagesstätte Einöd, der Gesangsverein, die TSG, der Schulverein, der SVE, die CDU, der Obst- und Gartenbauverein, die H&A Dasch, die Landfrauen, die Ski- und Wanderfreunde und der Angelsportverein.

Freitags um 19 Uhr wird der Markt vom Vorsitzenden der Solidargemeinschaft, Bernhard Friedrich, von Ortsvorsteher Karl Schubert, Oberbürgermeister Karlheinz Schöner, dem Beigeordneten Rüdiger Schneidewind und anderen Mitgliedern des Stadtrats vorgenommen. Der Oberauerbacher Musikzug bildet an diesem Abend das Rahmenprogramm.

Samstags geht es um 17 Uhr los, und auf der Bühne stehen dann um 18.30 Uhr der Chor Young Voices Einöd und singt Weihnachtslieder. Sonntags wird schon um 15.30 Uhr der Weihnachtsmarkt für seine Besucher geöffnet sein. Das Programm auf der Bühne beginnt um 16 Uhr mit dem Kinderchor „Einöder Füchse“, um 16.30 Uhr folgt die Kita Einöd und um 17 Uhr die Grundschule mit verschiedenen Darbietungen. Anschließend liest um 17.30 Uhr Pfarrerin Heide Salm eine Weihnachtsgeschichte für die kleinen Gäste vor. Und dann kommt noch der Nikolaus zu den Kindern auf dem Markt. Für das leibliche Wohl aller Besucher ist bestens gesorgt.

Einen besonderen Anziehungspunkt für die Kinder bildet sicherlich wieder das Karussell, das an allen drei Tagen kostenlos zur Verfügung steht. *bea*

Expertin gab Senioren Tipps zu Arzneien

Blieskastel. Bei einer Veranstaltung der Blieskasteler Senioren-Union im Caritas Altenzentrum St. Josef beantwortete Stephanie Kedziora, Apothekerin und Inhaberin der Schlossberg Apotheke Blieskastel, Fragen zum Umgang mit Medikamenten und den damit verbundenen Problemen. Neben der Problematik des Missbrauchs standen auch die Verträglichkeit einzelner Medikamente untereinander zur Diskussion. Hier wurde erläutert, ob lediglich ein Zeitabstand zwischen den einzelnen Präparaten ausreicht oder ein Austausch des Wirkstoffes stattfinden sollte. Auch Fragen zu Rabattverträgen und Austauschbarkeit von Arzneien wurden besprochen. *bea*